

# BRH-AKTUELL

**Herausgeber: Seniorenverband BRH**

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im DBB -

Tel.: **0 25 73-9 79 14 50**, Fax: **0 25 73-9 79 14 51**,

E-Mail: [brh-aktuell@gmx.de](mailto:brh-aktuell@gmx.de) , Postanschrift am Ende (auf Seite 4 unten)

---

V.i.S.d.P. Dr. Riedel

**Nr. 16/2017**

**01.09.2017**

- 01 Beamte und Angestellte könnten Bundestagswahl entscheiden**
- 02 Wo gibt es Hilfe für eine Wahlentscheidung**
- 03 Wie stehen die Daten bei der „Sonntagsfrage“?**
- 04 Für Senioren als Arbeitgeber und auch als Minijobber**
- 05 Besteuerung von Alterseinkünften: Aktualisierte Information**
- 06 Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen bei Demenz**
- 07 Das ABC der digitalen Welt**
- 08 Medikamente im Alter: Ungeeignete Wirkstoffe - Nachdruck**
- 09 Hörtipp zum Frühstück**
- 10 Mitmachen – Nicht meckern!**

## **01 Beamte und Angestellte könnten Bundestagswahl entscheiden**

„Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes stehen exakt in der Mitte der Gesellschaft, da, wo die Wahlen entschieden werden,“ resümierte der dbb Bundesvorsitzende Klaus Dauderstädt die vom dbb in Auftrag gegebene **forsa-Sonderumfrage** zu den Wahlabsichten des öffentlichen Dienstes. „Das sollte den Parteien zu denken geben. Die Beamten und Angestellten im Staatsdienst könnten die Bundestagswahl entscheiden. Sie sind politisch interessierter, entscheiden sich früher und weisen zudem eine höhere Parteienbindung auf als der Durchschnitt der Bevölkerung.“ Bedenklich sei aus Sicht des dbb, dass die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes über alle Parteigrenzen hinweg den Politikern wenig Kompetenz im generellen Umgang mit dem öffentlichen Dienst einräumen, erklärt Dauderstädt: „Dass 40 Prozent der Beschäftigten den Parteien nicht zutrauen, für Respekt und Anerkennung gegenüber dem öffentlichen Dienst zu sorgen und 33 Prozent glauben, keine Partei würde sich für eine gerechte Bezahlung der Kolleginnen und Kollegen einsetzen, ist aus unserer Sicht alarmierend. Hier müssen und können die Wahlkämpfer in den nächsten Wochen noch viel Überzeugungsarbeit leisten.“ Von den öffentlich Bediensteten, die sich zu Beginn der „heißen“ Phase des Wahlkampfs am 09.08. schon für eine Partei entschieden haben (54 %), würden 40 % die CDU/CSU, 25 % die SPD, 12 % die Grünen, 8 % die Linkspartei, 7 % die FDP und 6 % die AfD wählen.

Quelle: <https://www.dbb.de/teaserdetail/artikel/beamte-und-angestellte-koennen-bundestagswahl-entscheiden.html>

## 02 Wo gibt es Hilfe für eine Wahlentscheidung

Die **BAGSO** (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen) als Interessenvertretung der älteren Menschen setzt sich für deren Belange auf politischer und gesellschaftlicher Ebene ein. Sie hat ihre Wahlprüfsteine veröffentlicht und insgesamt 34 Fragen zu den Themenkomplexen Seniorenpolitik, Alterssicherung, Freiwilliges Engagement und Partizipation, Gesundheit und Pflege, Wohnen, Wohnumfeld und Mobilität sowie Verbraucherschutz an die vier im Bundestag vertretenden Parteien (CDU/CSU, SPD, Die Linke, Die Grünen) sowie an die FDP und die AfD gesendet. Die Antworten – die AfD hat nicht reagiert – sind veröffentlicht. Insbesondere wurden zu 17 ausgewählten Fragen die wesentlichen Aussagen der Parteien in einer Synopse zusammengestellt, die einen guten Überblick ermöglicht:

[http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2017/Synopse\\_BAGSO\\_Wahlpruefsteine.pdf](http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2017/Synopse_BAGSO_Wahlpruefsteine.pdf)

**Wahl-O-Mat:** Welche Partei steht meinen Bedürfnissen am nächsten? Wo stehe ich mit meinen Ansichten im Parteien-Vergleich? Wen sollte ich wählen? Diese Fragen stellen sich viele Wähler vier Wochen vor der Bundestagswahl. Seit 15 Jahren will der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung dazu Antworten oder zumindest eine Hilfestellung geben. Über 50 Millionen Menschen haben sich in dieser Zeit durch das Online-Tool geklickt. Beim Wahl-O-Mat kann man seine eigene Meinung mit **allen** zur Wahl stehenden Parteien vergleichen. Die neueste Version ist jetzt freigeschaltet: <https://wahl-o-mat.tagesschau.de>

**Wahl-Navi:** Das neue Online-Programm vom RTL heißt „**Wahl-Navi**“ und führt 30 Thesen und Fragen auf, die jeweils für ein großes Thema im Wahlkampf und für die Programmpunkte der Parteien stehen. Die Nutzer können ihnen zustimmen, sie ablehnen oder sie als irrelevant einstufen. Es wird nach dem Wahlkreis gefragt, nach der Entscheidung bei der letzten Wahl und die Sonntagsfrage („Wen würden Sie wählen, wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre“) gestellt. Das Wahl-Navi berücksichtigt nur die Parteien, die nach jetzigem Stand eine realistische Chance haben, die 5-Prozent-Hürde zu überspringen. Das „Wahl-Navi“ seit Jahren bereits in Kanada, Australien und Neuseeland eingesetzt worden - zuletzt auch in Frankreich und 2013 zur US-Wahl. - <https://www.wahlnavi.de>

**Wichtiger** ist wohl noch die **Briefwahl** zu beantragen: Erstens, damit Sie wissen, wer in Ihrem Wahlkreis kandidiert; zweitens, damit Sie sich in Ruhe entscheiden können; am Wahltag kann für ältere Bürger immer ein notwendiger Arztbesuch dazwischen kommen.

## 03 Wie stehen die Daten bei der „Sonntagsfrage“?

Zur „Sonntagsfrage“ liegen die Umfrage-Ergebnisse Ende der letzten Augustwoche lt. ARD-DeutschlandTrend bei den Werten Union 37 %, SPD 23 %, AfD 11 %, FDP 8 %. Grüne 8 %, Linke 9 % und Sonstige 4 %. Es sieht so aus, als wenn AfD und Linke z.Z. zu Lasten von CDU/CSU und SPD an Zustimmung gewinnen. So sieht es weiterhin nach einer großen Koalition aus. Jedoch beginnt der Wahlkampf jetzt so richtig.

**Nicht vergessen: Briefwahl beantragen!**

## 04 Für Senioren als Arbeitgeber und auch als Minijobber

Manchem gehen mit zunehmendem Alter die anfallenden Arbeiten in Haus und Garten nicht mehr so einfach von der Hand. Viele Senioren wünschen sich Unterstützung im Haushalt und würden gern auf eine Hilfe vertrauen, die sie bei anstrengenden Tätigkeiten entlastet. **Senioren verlassen sich daher immer öfter auf helfende Hände im Haushalt.** Verdient die Haushaltshilfe bis zu 450 € im Monat, ist ihre Anmeldung ein Fall für die Minijob-Zentrale. „Minijobber“ haben dann zumindest geminderte Rentenansprüche, sind Unfall- und Krankenversichert. Sie werden ganz einfach mit dem **Haushaltsscheck-Formular** ( [https://www.minijob-zentrale.de/DE/00\\_home/node.html](https://www.minijob-zentrale.de/DE/00_home/node.html) ) angemeldet.

Andererseits arbeiten viele Senioren aber auch selbst **als Minijobber in Privathaushalten**. Dadurch sind sie aktiver Teil der Gesellschaft, halten sich fit – und profitieren gleichzeitig von einem Zuverdienst. Mit der Anmeldung bei der Minijobzentrale ist der Minijobber unfallversichert und damit gegen Arbeitsunfälle versichert. Selbst der Weg von der eigenen Wohnung zur Arbeit und zurück ist abgedeckt. Auch Arbeitgeber müssen sich keine Sorgen machen, bei einem Unfall der Haushaltshilfe für die Behandlungskosten finanziell aufkommen zu müssen. Und auch die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall tut dem Arbeitgeber nicht weh, weil ihm diese Kosten zu 80 Prozent von der Minijob-Zentrale wieder erstattet werden. Außerdem profitieren Arbeitgeber von Steuervorteilen. Sie zahlen mit 14,8 % besonders niedrige Abgaben und können jährlich 20 Prozent der Kosten – insgesamt bis zu 510 € – von der Steuer absetzen. Dank der kostenlosen Haushaltsjob-Börse der Minijob-Zentrale kommen Haushaltshilfen und private Arbeitgeber problemlos zusammen: Auf [https://www.haushaltsjob-boerse.de/DE/Home/home\\_node.html](https://www.haushaltsjob-boerse.de/DE/Home/home_node.html) können sich beide Seiten ganz einfach registrieren, Gesuch oder Angebot verfassen und fortan Nachrichten von Interessenten erhalten.

## 05 Besteuerung von Alterseinkünften: Aktualisierte Information

Die Besteuerung von Alterseinkünften wurde mit dem Alterseinkünftegesetz zum 01.01.2005 neu geregelt. Mit diesem Gesetz wird die Besteuerung der verschiedenen Arten von Alterseinkünften angeglichen. Bei der Vielzahl von Alterseinkünften ist eine aktualisierte Information (Stand Juli 2017) dringend erforderlich. Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Besteuerung der unterschiedlichen Formen von Alterseinkünften und informiert über bestimmte Abzugsmöglichkeiten, die der Gesetzgeber eingeräumt hat. Ob und in welchem Umfang ein Abzug möglich ist, hängt jedoch von den Gegebenheiten des Einzelfalls ab.

Die Broschüre (44 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMF/2017-08-24-Besteuerung\\_von\\_Alterseinkuenften\\_33554.html?nn=670290](https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMF/2017-08-24-Besteuerung_von_Alterseinkuenften_33554.html?nn=670290)  
oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,  
Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

**Keinen Internetanschluss? Kein Problem!** Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

## 06 Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen bei Demenz

Die 9. Auflage der Broschüre richtet sich an Betroffene, Angehörige, Fachleute und ehrenamtliche Helfer und gibt in leicht verständlicher Form Auskunft u.a. zu den Möglichkeiten von Vorsorgeverfügungen, zur rechtlichen Betreuung, zur Geschäfts- und Testierfähigkeit, zur Anerkennung einer Schwerbehinderung, den Möglichkeiten einer frühzeitigen Berentung sowie den Leistungen von Pflegeversicherung und Sozialamt für Menschen mit Demenz. Der Ratgeber kann bei der DAzG für 6,00 € bestellt werden:

<http://shop.deutsche-alzheimer.de/broschueren/33/ratgeber-rechtlichen-und-finanziellen-fragen>

## 07 Das ABC der digitalen Welt

Die Digitalisierung hat in den vergangenen Jahren immer mehr Gesellschafts- und Lebensbereiche durchdrungen. Der digitale Wandel schreitet so rasant voran, dass er auch schnell zur Herausforderung wird. Die Auswirkungen der Digitalisierung beschränken sich nicht allein auf die Entwicklung fortschrittlicher Technologien, dessen Nutzen und Bedienung sich oftmals nicht jedem erschließen. Der digitale Wandel hat auch einen direkten Einfluss auf uns, unsere Lebensqualität, unsere Kultur und nicht zuletzt auf unsere Sprache. Unser Glossar „Das ABC der digitalen Welt“ hilft Ihnen dabei dem Wandel der Sprache, im Zeitalter der Digitalisierung, folgen zu können. Mit einfachen Worten werden Ihnen die gängigsten Begriffe aus unserem Themenbe-

reich „Digitale Gesellschaft und Infrastruktur“ erläutert. Dabei sind wir bemüht Ihnen mit regelmäßigen Aktualisierungen ein umfangreiches Vokabular zugänglich zu machen.

Die Broschüre (54 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMVBS/abc-der-digitalen-welt\\_235112.html;jsessionid=8ED0C715B85A3EAD2A8EF7AF61425C66.s7t1?nn=670290](https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMVBS/abc-der-digitalen-welt_235112.html;jsessionid=8ED0C715B85A3EAD2A8EF7AF61425C66.s7t1?nn=670290)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

**Keinen Internetanschluss? Kein Problem!** Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

## 08 Medikamente im Alter: Ungeeignete Wirkstoffe - Nachdruck

Medikamente können, insbesondere im hohen Alter und bei chronischen Erkrankungen, das alltägliche Leiden lindern. Jedoch können einige Wirkstoffe im Alter spezielle Probleme auslösen. Welche das genau sind, hat ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt in der PRISCUS-Liste zusammengestellt. Gegliedert nach Krankheitsbildern finden ältere Menschen, deren Angehörige und Pflegende allgemeinverständliche Hinweise zu Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten.

Die Broschüre (44 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMBF/Medikamente\\_im\\_Alter\\_pdf\\_1742.html?nn=670290](https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMBF/Medikamente_im_Alter_pdf_1742.html?nn=670290)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

**Keinen Internetanschluss? Kein Problem!** Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

## 09 Hörtipp zum Frühstück

Die WDR 4-Sendereihe "Mittendrin - In unserem Alter" wird jeden Samstag von 8.05 Uhr bis 8.55 Uhr mit interessanten Themen ausgestrahlt:

Eine Programmvorschau mit den Themen ist nicht mehr zu erhalten, so wird die Sendereihe zu einem Überraschungsei. Vielleicht ist es auch der Anfang vom angekündigten Ende.

Wer am Samstagmorgen lieber länger schläft oder **die morgendliche Gymnastik-Sendung im Bayerischen Fernsehen, Tele-Gym Mo bis Fr von 08:35 bis 08:50 Uhr, Sa 08:45 bis 09:00 Uhr** (<https://www.fernsehserien.de/tele-gym/sendetermine/br>)

nicht verpassen möchte, kann sich später die Mittendrin-Sendung auf der Webseite des WDR 4 anhören und herunterladen: <http://www1.wdr.de/radio/wdr4/wort/mittendrin/index.html>  
<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/podcast306.html>

Dies **hat für manchen auch den Vorteil**, dass er nicht viel Musik mit anhören muss sondern **die Information in ca. 15 min statt in 50 min geboten** bekommt. Man kann sich auch die schon länger zurückliegenden Themen noch einmal anhören:

<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr4/wdr4-mittendrin/inunseremalter130.html>

**Kontakt zum WDR 4:** WDR 4; Westdeutscher Rundfunk Köln; 50600 Köln; Tel. 0221-567 89444; Fax 0221-567 89 440

[http://www.wdr4.de/ratgeber/mittendrin\\_inunseremalter/kontaktwdr4mittendrin100.html](http://www.wdr4.de/ratgeber/mittendrin_inunseremalter/kontaktwdr4mittendrin100.html)

## 10 Mitmachen – Nicht meckern!

Beim „BRH-AKTUELL“ sollen Ihre Wünsche und Vorstellungen als BRH-Mitglied und nicht die Interessen von Gewerkschaftsfunktionären im Vordergrund stehen. Sie als Leser sollten mitgestalten. Schreiben Sie **Leserbriefe, von 5 bis 10 Zeilen, für den „BRH-AKTUELL“**. Schön wäre es, wenn Sie **Kontakt zu uns halten** und uns hin und wieder **mitteilen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit uns sind**. Haben Sie z.B. **eigene Vorschläge?** Wir freuen uns über jegliche Art der Anregung und auch Kritik.

E-Mail: [brh-aktuell@gmx.de](mailto:brh-aktuell@gmx.de)

Postanschrift: BRH-aktuell, c/o Riedel, Dreiningfeldstr. 32, 48565 Steinfurt